

Protokoll der öffentlichen Sitzung des Seniorenbeirats

Termin:	Montag, 28. November 2022, 15.15 – 18.10 Uhr
Ort:	Rathaus Worms, Ratssaal
Leitung:	Fr. Küper
Protokoll:	Hr. Wolf
Anwesende:	Fr. Drach, Hr. Gradinger, Hr. Koch, Fr. Küper, Fr. Märker, Fr. Schrecker, Hr. Steinborn, Hr. Weber, Hr. Wolf
Gäste:	Fr. Besel, Hr. Herder, Fr. Knierim, Hr. Krebs, Fr. Steffens und sechs externe Gäste
Entschuldigt:	Hr. Fuchs-Webel, Hr. Haubold, Hr. Islam Uddin, Fr. Napp, Fr. Plettenberg, Fr. Sackreuther

Zu TOP 1 Begrüßung

Fr. Küper begrüßt die Anwesenden, insbesondere den Sozialdezernenten, Herrn Herder, die Leiterin des Seniorenbüros, Frau Steffens, deren Mitarbeiterinnen, Frau Knierim und Frau Besel, den Seniorenbeauftragten der Verbandsgemeinde Eich, Herrn Krebs, und die externen Gäste.

Zu TOP 2 Genehmigung / Änderung der Tagesordnung

Es gibt keine Änderungen der Tagesordnung.

Zu TOP 3 Informationen des Seniorenbüros

- 3.1** Die bisherige Seniorenbegegnungsstätte am Adenauerring wird geschlossen, die Mitarbeiterinnen des Seniorenbüros sind mit dem Einpacken beschäftigt. Gegenwärtig gibt es nur die Seniorenbegegnungsstätte in der Kleinen Weide. Es wird einen Shuttleservice für Seniorinnen und Senioren geben, die dort hingehen wollen.
- 3.2** Es werden Gespräche zu einem möglichen Neustart eines Tanzcafés geführt.
- 3.3** Am 14.10. fand der Festakt zur Unterschreibung der Charta zur Betreuung schwerstkranker und sterbender Menschen in Deutschland statt. Die Charta wurde vom Oberbürgermeister unterzeichnet. Zusätzlich mit der Eröffnung des Hospizes in Worms im November hat sich die Unterstützung in Worms für schwerstkranke und sterbende Menschen positiv entwickelt.
- 3.4** Es fand eine Infoveranstaltung für Hausärzte statt zum Thema AAPV (Allgemeine Palliativversorgung). Ab 2023 ist ein Qualitätszirkel für Hausärzte zu diesem Thema geplant.
- 3.5** Die Stadt hat ihr Interesse beim Land bekundet, an dem Projekt „Gemeindeschwester plus“ teilzunehmen. Es wird erwartet, dass 2023 das Projekt in Worms starten kann. Die Zielgruppe sind Personen über 80 Jahre, die nicht pflegebedürftig sind. Es sollen präventive Hausbesuche stattfinden.
- 3.6** Der Flyer für das Angebot der Silver Surfer wurde überarbeitet.

- 3.7 Die neue Mitarbeiterin, Frau Doris Besel, stellt sich vor. Sie ist gelernte Sozialpädagogin, hat u.a. ein Mehrgenerationenhaus geleitet und ist beim Programm „Digitalbotschafter“ engagiert. Dazu ist eine Veranstaltung im Frühjahr 2023 geplant.

Zu TOP 4 Vortrag Robin Sann (Kassenärztliche Vereinigung KV) zur Versorgung mit Hausärzten

Herr Sann, der bei der KV für die kommunale Beratung zuständig ist, präsentiert Daten zur Versorgung mit Hausärzten und Fachärzten in Worms. Die Versorgung ist gegenwärtig nach den Daten der KV noch recht gut, die Lage vor Ort sieht aber z.T. anders auch. Es wird im Beirat kritisiert, dass die Bedarfsplanung nicht mehr zeitgemäß und zu wenig vorausschauend sei. 2027 werden mehr als 50% der Hausärzte in Worms über 65 Jahre alt sein. Die Zahl der nachrückenden Ärzte und Ärztinnen wächst, aber diese wollen andere Arbeitsbedingungen und bieten weniger Arbeitszeit an. Es gibt verschiedene Gestaltungsmöglichkeiten für die Kommunen. Dies präsentiert das Problem, dass liquide, attraktive Kommunen besser und andere weniger liquide und weniger attraktive Kommunen noch schlechter mit Ärzten versorgt sein werden.

Die Beiratsmitglieder fordern, dass die Gesundheitspolitik im Land und im Bund diesem bedrohlichen Trend entgegenwirken muss. Herr Herder fordert einen Strukturausgleich für weniger attraktive Kommunen.

Zu TOP 5 Termine

- 5.1 Die Terminliste für die Sprechstunden wurde bereits im Vorfeld online komplett von den Beiratsmitgliedern ausgefüllt und die Sitzungstermine für 2023 stehen ebenfalls fest.
- 5.2 Der Vorschlag von Herrn Koch, den Digitalbeauftragten Dr. Puderbach einzuladen, wurde kurz diskutiert. Der Vorstand soll zunächst Gespräche führen mit Dr. Puderbach und Herrn Noll, der eine Masterarbeit zu dem Thema Digitalisierung und Senioren an der Hochschule Worms schreibt. Herr Noll hat bereits Herrn Wolf interviewt. Herr Wolf ist der erste Digitalbotschafter in Worms und im Vorstand des Seniorenbeirates.
- 5.3 Regionale Pflegekonferenz am 1.12.2022 – da niemand den Termin wahrnehmen kann, wird Frau Küper für den Seniorenbeirat absagen.
- 5.4 Am 01. Dezember findet auf dem Weihnachtsmarkt in der Wechselbude 1 eine Tauschaktion für Glühbirnen statt. Bürger erhalten die Möglichkeit kostenlos pro Haushalt 3 alte Glühbirnen oder Energiesparlampen gegen neue LED-Lampen zu tauschen.

Zu TOP 6 Teilnahme am Weihnachtsmarkt (siehe Anhang 1 und 2)

Die Wechselbude 3, am Römischen Kaiser, wird am 18. und 19. Dezember vom Seniorenbeirat betrieben. Dafür wurde eine Helferliste erstellt. Es sind immer mindestens zwei Personen eingeteilt. Es werden Flyer, Taschen usw verteilt. Fritz Wolf sorgt dafür, dass Tische und Stühle, sowie die Sachen zum Verteilen rechtzeitig in der Bude sind und wird die Bude auf- und abschließen. Es gab einige Zusatzinformationen, siehe Anhang 2.

Zu TOP 7 Berichte aus den AG´s

- 7.1 Bericht der Projektgruppe Internes (siehe Anhang 3).
Es wurde bereits eine Übersicht verschickt. Die Ergebnisse der Besprechung im Seniorenbeirat sind der überarbeiteten Liste zu entnehmen.
- 7.2 Bericht der AG Öffentlichkeitsarbeit:

- 7.2.1.** Hilfe am Computer. Fritz Wolf engagiert sich seit Sommer 2022 im Internetcafé der Stadt Worms „Silver Surfer“ in der Sterngasse 10. Er bietet jeden Mittwoch von 9.30 bis 12.00 Uhr Kurse zu unterschiedlichen Themen für Seniorinnen und Senioren an, die sich erst neu mit der Materie Internet, PC, Tablet, Smartphone beschäftigen. Das Angebot von Fritz Wolf wird in einem Beilageblatt zu dem vom Seniorenbüro neu überarbeiteten Flyer Silver Surfer beigelegt und auf dem Weihnachtsmarkt verteilt.
- 7.2.2.** Neue Trage-Beutel des Seniorenbeirates: Anlässlich des Engagements des Seniorenbeirates auf dem Wormser Weihnachtsmarktes hat Alfred Koch bei der Firma Korbach Tragebeutel bestellt. Diese werden wir in unserer Bude auslegen und an Interessierte ausgeben. Wir haben dafür Gelder aus unserem Budget verwendet.

Zu TOP 8 Berichte der Mitglieder

- 8.1** Frau Küper berichtet von dem Gespräch des Vorstandes mit dem Oberbürgermeister. Herr Kessel wird an der öffentlichen Sitzung im Februar teilnehmen.
- 8.2.** Frau Küper berichtet von der letzten Sitzung des Sozialausschusses. Themen waren u.a. eine Zwischenbilanz zur Bedürfnisanalyse „Gesundheit für Worms“ und der aktuelle Mietspiegel.
- 8.3.** Hitzeaktionsplan der Stadt Worms, speziell Hitzetelefon
Frau Drach berichtet von einer Besprechung am 7. November 2022. Es nahmen Freiwillige des Hitzetelefon 2022 der Stadt Worms, Vertreterinnen der Universität Fulda und des Klimabündnisses auf Einladung von Frau Mergner an einer Videokonferenz teil.

Ergebnisse:

- Dank an die Freiwilligen, die alle Mitglieder des Seniorenbeirates waren. Dies erlaubte einen „Probelauf“ im Jahr 2022.
- Der geforderte Datenschutz muss anders organisiert werden, damit möglichst viele Seniorinnen und Senioren unproblematisch in den Genuss eines Anrufs bei Hitzewarnungen des Deutschen Wetterdienstes kommen. Dies Problem ist noch nicht gelöst.

Ausblick auf 2023:

- Offizieller Start des Hitzetelefon 2023 soll der 15. Mai 2023 sein.
- Schulungen für Ehrenamtliche sind ab Anfang Mai geplant, dann werden auch die Zuteilungen vorgenommen.
- Zur internen Vorbereitung findet im März eine VK statt.
- Es sollen möglichst viele Multiplikatorinnen und Multiplikatoren gefunden werden, auch aus der jüngeren Generation. Schicken Sie uns Ihre Vorschläge bitte per Email

Frau Drach wird den Seniorenbeirat auf dem Laufenden halten. Es ist zu hoffen, dass sich auch 2023 zahlreiche Mitglieder des Seniorenbeirates finden, die sich an der Aktion Hitzetelefon beteiligen. Frau Mergner informierte, dass weitere Unterstützungsmaßnahmen für Seniorinnen und Senioren geplant sind. Im Rahmen des Förderprogramms „Worms wird Wow“ sind verschiedene Maßnahmen geplant, z. B. sogenannte „Grüne Zimmer“ und mehr Sitzgelegenheiten.

Am 12. Dezember 2023 findet eine Veranstaltung zum Hitzeaktionsplan statt.

Hier der AnmeldeLink zur Veranstaltung "Hitzeaktionsplan Worms:

Der nächste Sommer kommt bestimmt".

Sie können online oder in Präsenz teilnehmen.

<https://www.worms.de/neu-de/zukunft-gestalten/klima-und-umwelt/Klimawandel/hitzeaktionsplan/>

8.4 Französischkurse im Rahmen der Tandempartnerschaft Worms-Metz

Die Kurse sind angelaufen und werden sehr gut besucht. Viele der Teilnehmenden haben sich wegen des Klimathemas angemeldet. Die Kurse werden zu 80% von dem Deutsch-Französischen Bürgerfond finanziert. 20% Komplementärmittel gibt der Seniorenbeirat der Stadt Worms dazu. Bereits bei der Auftaktveranstaltung am 27. September waren 40 Personen anwesend. Aktuell nehmen 44 Personen an den Kursen teil. Frau Drach schreibt gegenwärtig den Folgeantrag. Dieser muss im Dezember gestellt werden, damit die Kurse im Januar weitergehen können. Schwerpunkt der Kurse im neuen Jahr sollen Klimathemen sein, die natürlich in den Kontext Grammatik verwoben sein sollen. Als Abschluss dieses Kurses ist eine Fahrt nach Metz im Juni 2023 geplant. Es steht im Raum, ob diese Fahrt ein- oder zweitägig stattfinden wird. Es werden Angebote von Busunternehmen eingeholt. Die Teilnehmenden werden mit einem Teilnahmebetrag rechnen müssen. Natürlich können die Mitglieder des Seniorenbeirates auch an der Reise nach Metz teilnehmen. Frau Mergner arbeitet aktuell in Metz und wird mit ihrem Ansprechpartner in Metz klären, inwiefern ein Klimaspaziergang im Rahmen unseres Besuchs stattfinden kann. Ob wir uns mit Vertreterinnen und Vertreter des Metzger Seniorenbeirates treffen werden, wird mit Madame Zewe, dem Pendant von Frau Steffens, in Metz abgestimmt.

Frau Drach wird die Ansprechpartner bei der Stadt Worms über die Planungen auf dem Laufenden halten.

Im Rahmen des Antrags beim Deutsch-Französischen Bürgerfonds müssen wieder Komplementärmittel angegeben werden. Der genaue Betrag wird an alle Mitglieder des Seniorenbeirates in Kürze per E-Mail mitgeteilt. Wenn es grundsätzliche Bedenken von Ihrer Seite gibt, bitte Nachricht an den Vorstand.

8.5 Herr Wolf berichtet von drei Veranstaltungen, die er besucht hat:

- Jahrestreffen des Netzwerkes „Anlaufstellen für ältere Menschen in RLP“ (gemeinsam mit Frau Plettenberg)
- Veranstaltung zur Digitalisierungsstrategie der Stadt Worms in der Hochschule Worms
- Regionales Netzwerktreffen der Digitalbotschafter

Zudem hat er an einer Fortbildung der Medienanstalt Rheinland-Pfalz teilgenommen und ist der erste Digitalbotschafter in Worms. Digitalbotschafter sind Freiwillige, die ältere Menschen auf dem Weg in die digitale Welt begleiten. Weitere Informationen sind in den Anlagen 4 und 5.

Zu TOP 9 Verschiedenes

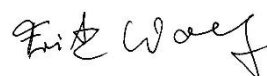
Herr Herder spricht dem Seniorenbeirat seine Anerkennung für die engagierte und kreative Arbeit aus.

Es gibt keine weiteren Wortmeldungen.

Worms, 28.11.2022



(Leitung)



(Protokoll)

Anlage 1

Weihnachtsmarkt 2022 Standbesetzung Seniorenbeirat Wechselbude III am Römischen Kaiser

Bitte in jedes Feld einen Namen eintragen

Stand: 30.11.2022

Sonntag, 18. Dezember				
Von - bis				Reserve
10 – 12 Uhr	Frau Küper	Egon Gradinger		Herr Wolf
12 – 14 Uhr	Plettenberg	Frau Schrecker		
14 – 16 Uhr	Herr Steinborn	Herr Gradinger		
16 – 18 Uhr	Herr Koch	Frau Drach		
18 – 20 Uhr	Fritz Wolf	Frau Wolf		

Montag, 19. Dezember				
Von - bis				
10 – 12 Uhr	Fritz Wolf	Frau Drach	Frau Märker	
12 – 14 Uhr	Frau Drach	Frau Märker		
14 – 16 Uhr	Frau Schrecker	Herr Steinborn		
16 – 18 Uhr	Herr Koch	Frau Küper		
18 – 20 Uhr	Frau Schrecker	Norbert Weber		Herr Wolf

Anlage 2



Informationen zur Wechselbude am Weihnachtsmarkt Wechselbude III am Römischen Kaiser

Was	Wie/Wer	Sonstiges
Besetzung der Bude	siehe Liste im Anhang	
Aufbau und Material	Fritz Wolf	Am 28.11. wird von den Vorstandsmitgliedern das Auto von Fr. Küper mit Rollups, Flyern, Broschüren und Streuartikeln beladen. Die Sachen kommen dann zu Hr. Wolf, dieser übernimmt den Aufbau.
Kosten	65,45 € (Miete und Platzgeld)	Fr. Küper legt den Betrag vor, er wird 2023 abgerechnet.
Broschüren/Vordrucke z.B. Patientenverfügung	Egon Gradinger	Es soll auf das Seniorenbüro, die Beratungsangebote der Betreuungsbehörde und der Betreuungsvereine verwiesen werden.
Streuartikel	Alle	Neben den offiziellen Streuartikeln kann jeder mitbringen, was er/sie verteilen will. Die Artikel dürfen keine Konkurrenz zu den kommerziellen Anbietern sein. Lebensmittel zu verschenken ist nicht erlaubt mit Ausnahme von abgepackten Plätzchen. Es ist keine politische Werbung erlaubt!
Abbau	Fritz Wolf	

Anlage 3



Bericht der Projektgruppe „Internes“

Mitglieder: Karin Drach, Hildegard Küper, Maria Plettenberg

Organisatorisches		
Was?	Wie?	Ergebnisse der Sitzung am 28.11.2022
Sprechstunden	Verlegung auf Vormittag, Einzigster freier Vormittag – Mittwoch, Umsetzung ab 2023	Wird so umgesetzt
Sitzungen	Zahl erhöhen, Zeitraum 15.15 – 17.30 Uhr Vier öffentliche, Rest nicht-öffentliche Sitzungen als Arbeitssitzungen, eine Klausurtagung -> Terminliste Ratssaal für öffentliche Sitzungen, Raum 219 für nichtöffentliche Sitzungen,	Wird so umgesetzt
Gäste	Gäste sollen im Ratssaal gesondert sitzen, allerdings nicht auf der Empore, da diese nicht barrierefrei ist Gäste erhalten eine Möglichkeit am Ende eines Tagesordnungspunktes Nachfragen zu stellen bzw. Anmerkungen zu machen	Die Gäste sollen hinten platziert werden, gegenüber den Plätzen des Stadtvorstandes. Sollten diese Plätze nicht ausreichen, können die Gäste auf der Empore Platz nehmen. Wird so umgesetzt
Inhalte	Zukünftige Referentinnen/Referenten für öffentliche Sitzungen 2023 <ul style="list-style-type: none"> ○ Oberbürgermeister ○ Hr. Herder ○ Fr. Graen/Dr. Maier ○ Fr. Olbort (Gleichstellungsbeauftragte) Klare Information für Referenten (Zeit, Schwerpunkte), kurz vor der Teilnahme wiederholen	Die Fraktionsvorsitzenden könnten in nicht- öffentliche Sitzungen eingeladen werden. Dies wird auf der Sitzung im Januar besprochen.

„Blitzlicht“	In nicht-öffentlichen Sitzungen, maximal 15 Minuten, Schlüsselfragen: Was sollte heute unbedingt besprochen werden? Was ist ganz aktuell wichtig für mich? soll ausprobiert werden, Moderation K. Drach	Dies soll ausprobiert werden: einstimmig
Berichte der Mitglieder	Klare Abgrenzung zum TOP Berichte aus den AGs, übernimmt H. Küper	Berichte von Einzelpersonen, die z.B. Termine wahrgenommen haben, gehören in den TOP „Berichte von Mitgliedern“, Berichte von Gruppen (AGs, Projektgruppen, Vorstand) gehören in den TOP „Berichte der AGs“
Wahl 2024	Wahlvorbereitung 2024 – sowohl Kommunalwahl als auch Wahl des neuen Seniorenbeirates (Ausarbeitung ist möglicherweise ein Thema für die Klausur 2023) Angedacht sind: <ul style="list-style-type: none"> • Wahlveranstaltungen • Informationen auf der Webseite des SBR z.B. zu den Bewerberinnen und Bewerbern • Standardisierte Vorstellung der Bewerber/innen in der WZ, im Wormser Magazin, im OK Worms • Wahlprüfsteine für die Kommunalwahl 	Wahlvorbereitung bei der Klausurtagung im April: Ja - 4 Stimmen, Nein - 3 Stimmen, Enthaltung - 1 Stimme Die Wahlvorbereitung soll erst später bei einer nicht-öffentlichen Sitzung besprochen werden.

Anlage 4

Digitalbotschafter sind engagierte Freiwillige, die ältere Menschen in Rheinland-Pfalz auf ihrem Weg in die digitale Welt begleiten: Sie holen diejenigen ab, die noch komplett offline sind und große Berührungängste haben. Sie vermitteln älteren Menschen technische Kenntnisse zum Umgang mit dem Internet und bauen auch Ängste ab.
Neues aus dem Projekt „Digital-Botschafterinnen und -Botschafter RLP“

Erstes regionales Netzwerktreffen der Di-Bos aus der Pfalz am 14.11. in Ludwigshafen

Mehr als 60 Digital-Botschafter*innen und kommunale Fachkräfte (z.B. Gemeindegewerkschaften^{plus}, Seniorenbeauftragte) aus der Pfalz folgten der Einladung nach Ludwigshafen, um die kommunale Vernetzung voranzutreiben. Nach der Begrüßung durch Thomas Schmid, Geschäftsführer der Stiftung MedienKompetenz Forum Südwest, Gabi Frank-Mantowski, Leiterin der Landesleitstelle "Gut leben im Alter", und Fabian Geib, wurde ein Grußwort des Ministers Schweitzer eingespielt, der leider nicht anwesend sein konnte. In einer Podiumsdiskussion wurden einzelne Aspekte kommunaler Vernetzung beleuchtet, die anschließend in kleineren regionalen Arbeitsgruppen vertieft werden konnten. Nach dem Mittagessen durchliefen alle Teilnehmenden vier Arbeitskreise, in denen die Vernetzung in den verschiedenen Kommunen und die Praxis als Di-Bo beleuchtet wurden. Ein spannender Austausch entwickelte sich so.

Vormerken können Sie sich bereits den 16. Juni 2023: an diesem Tag steigt der **Digitaltag 2023**.

Anlage 5

Jahrestreffen 2022 – Landesnetzwerk Anlaufstellen für ältere Menschen in RLP!

Das Landesnetzwerk „Anlaufstellen für ältere Menschen in RLP“ hat in Mainz am 06. Oktober ein Jahrestreffen veranstaltet, das unter dem Motto stand, „Neustart nach Corona“.

- wie können die „Anlaufstellen für ältere Menschen“ wieder stärker in Bewegung kommen?
- wie motivieren wir uns und andere im Landesnetzwerk, wieder aktiv zu werden?
- wie stärken wir unsere Widerstandskraft sowohl körperlich wie auch mental?

Das gut vorbereitete Programm begann im Bürgerhaus in Mz-Hechtsheim um 9:30 Uhr im Foyer mit Ankommen, Anmeldung und Empfang mit Getränken und Gebäck. Zum Beginn um 10 Uhr wurde nach der Begrüßung der beiden Gastgeber, der Servicestelle des Landesnetzwerkes und des Ministeriums für Arbeit, Soziales, Transformation und Digitalisierung Rheinland-Pfalz (MASTD), die Veranstaltung mit PP-Folien erklärt und präsentiert.

Danach folgte ein interaktives Kennenlernen und Austausch im Foyer mit Minister Alexander Schweitzer und nach der Kaffeepause sprach der Minister einige Grußworte. Nach dem Grußwort folgten Impulsvorträge zu den Themen: Resilienz, der Landesinitiative „Land in Bewegung“ und der Bewegungskampagne „Ich bewege mich, mir geht es gut!“.

Nach der Mittagspause ging es mit einem bunten Bewegungsprogramm weiter, zum Ausprobieren in mehreren Workshops mit dem Motto: „In Bewegung kommen“. Es wurden zwei Runden im Wechsel nach 20 Minuten folgende Workshops angeboten:

1. Land in Bewegung - Vortrag „Leichte Wege“ fand im Saal statt.
2. Übung zur Resilienz fand im Foyer statt.
3. Stuhlgymnastik
4. Übung aus der Bewegungskampagne
5. Qi Gong
6. Herzensspaziergang / Literaturspaziergang fanden im freien statt.

Im abschließenden Plenum wurde abgefragt, was jeder Teilnehmende für sich aus der Veranstaltung mitnimmt. Ich nehme das Motto mit: Je höher man auf einen Berg steigt, desto mehr schwindet die Kraft aber man kann viel weiter sehen.

Außerdem habe ich Impulse für Ideen bekommen. Einen werde ich nächstes Jahr umsetzen ein literarischer Spaziergang mit Pausen, in denen Geschichten, Gedichte oder Sketche vorgetragen werden.

Teilnehmer waren, Maria. Gfn. Plettenberg und Fritz Wolf